



ADAC Stauprognose für den 21. bis 23. März 2014

ADAC Stauprognose für den 21. bis 23. März 2014
Verkehrsaufkommen durch Wintersportler geht zurück
Für das kommende Wochenende erwartet der ADAC nur mäßigen Reiseverkehr, wenig längere Staus und Störungen. Dafür beginnen vielerorts wieder die Bauarbeiten auf den Autobahnen. Mit etwas längeren Fahrzeiten müssen Autofahrer am Samstag, dem Tag des Bettenwechsels in den Wintersportzentren, auf folgenden Strecken rechnen: A 3 Nürnberg - Würzburg - Frankfurt A 5 Basel - Karlsruhe - Frankfurt A 7 Füssen - Würzburg A 8 Salzburg - München - Stuttgart - Karlsruhe A 9 München - Nürnberg A 93 Kufstein - Inntaldreieck A 95 München - Garmisch-Partenkirchen A 99 Umfahrung München
Auch im Ausland sieht die Verkehrslage wieder besser aus. Abseits der Wintersportstrecken dürfte es in Österreich, Italien und der Schweiz kaum Probleme geben. Nur auf den wichtigsten Verbindungen in die Alpen wird man noch etwas Geduld brauchen.
In Lisse bei Amsterdam (Niederlande) beginnt am Donnerstag der "Keukenhof". Die größte Freilandblumenschau der Welt (bis 18. Mai) lockt jedes Jahr tausende Besucher aus dem In- und Ausland an. Vor allem an den Wochenenden müssen Autofahrer auf dem Weg dorthin Behinderungen einkalkulieren.
Über die aktuelle Verkehrslage können sich Urlauber jederzeit im Internet unter www.adac.de/maps oder beim ADAC Info-Service unter der Rufnummer 0 800 5 10 11 12 (Montag bis Samstag 8 bis 20 Uhr) informieren.

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.